

Stand: 17.01.2011

Projekt: Erhöhung der touristischen Attraktivität des Rosariums in der Rosenstadt Uetersen

Träger: Stadt Uetersen

Die Stadt Uetersen liegt mit seinen ländlich geprägten Nachbargemeinden Groß Nordende, Moorrege, Neuendeich und Heidgraben sowie der Stadt Tornesch in zentraler Lage im Kreis Pinneberg. Naturräumlich befindet sie sich am Rand der Geestlandschaft direkt am Übergang zur Haseldorfer Marsch, einem beliebten Ausflugsziel für Tagestouristen. Außerdem liegt die Uetersen am historischen Ochsenweg, der als Radfernweg von Radtouristen und von Tagesausflüglern genutzt wird.



Die bekannteste Sehenswürdigkeit ist das historische Kloster, das im 13. Jahrhundert gestiftet wurde. Darüber hinaus prägt vor allem das Rosarium - Norddeutschlands größter Rosengarten - die Stadt, auch weil das Rosarium im Mittelpunkt der deutschen Rosenzucht steht. Zudem hat sich Uetersen den Ruf einer Hochzeitsstadt erworben, da es hier möglich ist, sich rund um die Uhr das "Ja-Wort" zu geben. Ein beliebter Standort für Trauungen ist dabei das Rosarium. Das Standesamt der Stadt ist dabei nicht nur für die Uetersener zuständig, sondern auch für die Nachbarstadt Tornesch und die ländlichen Gemeinden des Amtes Haseldorf. Rund 300 Ehen durchschnittlich werden in Uetersen im Jahr geschlossen.

Ein kulturelles und touristisches Ziel ist das Museum *Langes Tannen*. Es besteht aus drei denkmalgeschützten Gebäuden, einem klassizistischen Herrenhaus aus dem frühen 19. Jahrhundert, einer nach Brandstiftung wiederaufgebauten Scheune aus dem Jahre 1762 und einem Mühlensockel aus dem Jahre 1796.

Neben den Sehenswürdigkeiten finden in der Stadt jedes Jahr auch diverse Feste wie zum Beispiel das Rosenfest, das Altstadtfest und das Weinfest statt, sowie Ausstellungen verschiedener Künstler.

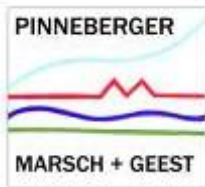
Die bestehenden Angebote stehen für das touristische Potential der Stadt sowie für die Verflechtung der Stadt mit den umliegenden ländlichen Gemeinden. So findet z.B. die Abschlussveranstaltung der Holsteiner Apfeltage in der Regel in Uetersen statt.

Um die Attraktivität der Angebote zu festigen und zu verbessern, hat die Stadt Uetersen ein Maßnahmenbündel erarbeitet, in dessen Focus das Rosarium als besonderes Merkmal der Stadt steht.

Maßnahmen

1. Beschaffung einer mobilen Bühne

Für die professionelle und erfolgreiche Durchführung von Veranstaltungen und Festen ist eine geeignete Bühne unabdingbar. Aufgrund der relativ großen Frequenz an Veranstaltungen plant die Stadt die Anschaffung einer mobilen Bühne in Form eines Bühnenanhängers. Dies hat den Vorteil, dass die Bühne je nach Bedarf zu den Einsatzstandorten gebracht werden kann. Der Aufbau einer mobilen Bühne ist einfach und damit zeit- und kostensparend zu handhaben. Teure Anmietungen für einzelne Veranstaltungen oder aufwendige Selbstkonstruktionen von Bühnen entfallen. Für die



Veranstalter bedeutet die Bühne zudem eine relative Unabhängigkeit vom Wetter, da sie überdacht sein wird. Die zu beschaffende Bühne soll eine Fläche von ca. 50 m² aufweisen und innerhalb einer Stunde einsatzbereit sein.

Die Bühne soll u.a. wie folgt genutzt werden:

- Einsatz im Rosarium
für touristische Konzerte bspw. zum Rosenfest, für Veranstaltungen zur Rosenzucht
- Einsatz in der Innenstadt
zum Herbst- und Lampionfest mit Apfelmarkt
- Einsatz im Klosterareal
für historische Konzerte und Theateraufführungen zur Uetersener Geschichte über Landwirtschaft, Mühlenbetriebe, Hafen etc.
- Einsatz im Museum *Langes Tannen*
für Veranstaltungen zur Historie des Mühlenbetriebes unter Berücksichtigung des Denkmal-/Naturschutzes
- Tanzaufführungen von Trachtengruppen
- Verleih an Nachbargemeinden
für dortige Veranstaltungen wie z.B. zum Apfelmarkt in die Haseldorfer Marsch oder zu Konzerten wie z.B. das Elbkinderkonzert 2010 in Hetlingen sowie zu Erntedankfesten

Die Kosten für die Bühne betragen ca. 45.000 € brutto.

2. Beschaffung eines Hinweisschildes für die Autobahn A23 in Höhe Anschlussstelle Tornesch mit Hinweis auf die touristische Nutzung des Rosariums

Um auf die Besonderheit und die Attraktivität der Rosenstadt hinzuweisen soll an der A23 ein Hinweisschild installiert werden. Ein Antrag bei der Landesstraßenbauverwaltung zur Genehmigung des Schildes aus verkehrsrechtlicher Sicht wurde bereits gestellt. Auch die Gestaltung des Schildes wurde seitens der Stadt Uetersen bereits vorgearbeitet. Das Schild wird etwa 15.000,00 € brutto kosten.

3. Überdachung des Hochzeitspavillons

Im Rosarium finden häufig Hochzeiten von Uetersener Bürgerinnen und Bürgern, aber auch von Bürgern aus dem Umland statt. Für den dafür oft und gern genutzten Pavillon gibt es aber derzeit keine permanente Überdachung. Bisher muss für eine Überdachung jedes Mal vom Bauhof ein Sonnensegel aufwendig montiert werden. Diese Improvisation soll durch eine feste Überdachung ersetzt werden, wodurch die Hochzeitsinsel als Attraktion im Rosarium weiter aufwertet werden wird. Die Kosten hierfür werden ca. 2.000 € brutto betragen.

4. Überdachung des vorhandenen Musikpavillons im Rosarium

Der Musikpavillon hat derzeit ebenfalls nur ein Sonnensegel als temporäre Überdachung. Wünschenswert ist hier ein regenfestes, abnehmbares Persenningdach, so auch bei schlechtem Wetter Veranstaltungen stattfinden können. Genutzt wird der Pavillon vor allem für touristische Zwecke, insbesondere bei Konzerten, aber auch für Veranstaltungen mit landwirtschaftlichem Hintergrund, wie Rosenfest, Apfeltage etc. Die Kosten hierfür werden ca. 5.500,00 € brutto betragen.



AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12
25436 Moorrege
Tel.: 04122/2456

E-Mail: info@aktivregion-pinneberg.de

Die Gesamtkosten aller Maßnahmen zur touristischen Aufwertungen belaufen sich somit auf 67.700,00 € brutto. Die öffentliche Kofinanzierung übernimmt die Stadt. Alle Maßnahmen sollen so schnell wie möglich begonnen und abgeschlossen werden, so dass Einwohner der Stadt und des Umlands sowie Besucher und Touristen noch in der Saison 2011 von den Verbesserungen profitieren können.

Am 25. Januar 2011 hat der Projektbeirat der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest auf seiner Sitzung die Förderung des Projekts in Höhe von 31.289,92 € beschlossen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von der Geschäftsführung der AktivRegion:

RegionNord
Büro für Regionalentwicklung
Talstraße 9
25524 Itzehoe
Herr Mathias Günther
Tel: 04821/600838
Fax: 04821/63575
e-mail: info@regionnord.com